Wenn Sie den Kindern Candy nach Hause bringen,

So nehmen Sie die „home made"-Art, wie Caramels, Taffies, Peanut Brittle, Butter Scotch und andere mehr. Sehen Sie unsere Auswahl in „home made"-Süßigkeiten.

Machr's

410 West Zweite Straße.
Telephon 276.

"Here is the Answer," in WEBSTER'S NEW INTERNATIONAL
THE MERRIAM WEBSTER

Every day in your talk and reading, at home, on the street car, in the office, shop and school you likely question the meaning of some *new* word. A friend asks: "What makes mortar harden?" You seek the location of *Lock Katrine* or the pronunciation of *jujutsu*. What is *white coal?* This New Creation answers all kinds of questions in Language, History, Biography, Fiction, Foreign Words, Trades, Arts and Sciences, *with final authority.*

400,000 Words.
6000 Illustrations.
Cost $400,000.
2700 Pages.

The only dictionary with the *new divided page*,—characterized as "A Stroke of Genius."

India Paper Edition: On thin, opaque, strong, India paper. What a satisfaction to own the *Merriam* Webster in a form so light and so convenient to use! One half the thickness and weight of Regular Edition.

Regular Edition: On strong book paper. Wt. 14¾ lbs. Size 12⅝ x 9¾ x 5 inches.

Write for specimen page, illustrations, etc. Mention this publication and receive FREE a set of pocket maps.

G. & C. MERRIAM CO., Springfield, Mass.

Wenn Sie Drucksachen benöthigen und prompt und billig bedient werden wollen, so sprechen Sie in der Office des „Der Demokrat" vor.

Neues aus Rock Island.

Ein äußerst vorzüglicher Film, der den Titel „Das Mädchen des Mississippi" hat und nur unter Mitwirkung hiesiger Leute hergestellt wurde, ist gestern Vormittag zum ersten Male im Spencer Square Theater Vertretern der Presse und den Darstellern der einzelnen Rollen gezeigt worden.

Jede einzelne Szene desselben war trefflich gelungen und man konnte daraus ersehen, daß die Darsteller sich nicht nur alle Mühe gegeben, um das Gelingen des Filmes zu einem großen Erfolg zu machen, sondern auch ein sehr großes Talent an den Tag gelegt hatten. In dem Lichtbild wird ein Vorgang aus dem täglichen Leben gezeigt, und es fehlt auch nicht an vielen packenden und erschütternden Szenen. Sobald der Film in den hiesigen Wandelbilder-Theatern gezeigt wird, sollte niemand versäumen, sich denselben anzusehen, da die Aufnahme der Naturschönheiten in der hiesigen Gegend auch trefflich gelungen ist.

• • •

Nach einer längeren Diskussion nahm der Stadtrath gestern Vormittag mit einer Stimmenanzahl von drei zu eins einen Beschluß an, demgemäß die Stadt Moline vollständige Kontrolle über den Island City Baseball-Park hat. Dem Rock Island Independent Fußball Team wurde hierdurch das Recht abgesprochen, diesen Park für sportliche Zwecke zu benutzen.

• • •

„Der Wennerberg Male Chorus" des Augustana College gedenkt im Frühjahr nächsten Jahres eine Konzert-Tour durch die östlichen Staaten des Landes veranstalten und schon jetzt werden fleißig Uebungen abgehalten, damit der Chor etwas wirklich Gediegenes bieten kann.

• • •

Seitdem die kältere Witterung eingesetzt hat, scheint die Bauthätigkeit merklich nachgelassen zu haben. Je näher der Winter heranrückt, desto weiter wird dieselbe jedenfalls noch zurückgehen.

In dieser Woche wurden die folgenden Bauerlaubnißscheine ausgestellt:

J. Seivers für G. M. Babcock, 1004 20. Str., Garage, $200.

Ed. Andrees für Peter Van Neuwenburghe, 1809 45. Str., Wohnhaus, $1,400.

Abe Freund für Sam Slaterdasky, 618 11. Str., Garage, $75.

Wolf Davis, 525 7. Str., Umbau, $200.

J. E. Armstrong, 1208 2. Str., Umbau, $180.

Charles Helfrich, 1529 31. Str., Umbau, $250.

Lokales.

Die neue Petit Jury.

Die Liste der Kleingeschworenen für den nahenden Oktobertermin des Scott County Bezirksgerichts enthält achtundvierzig Namen, die gestern vom Clerk des Gerichts, vom County Auditor und vom County Rekorder wie nachstehend zusammengestellt wurden: Emil De Hart, Jas. F. Mason, Ben Harloff, Frank Knurmann, John Kinney, George Boland, Robert Armstrong, Chas. Dodds, Henry Micheel, Henry Roed, J. H. Roeschmann, Owen O'Connor, Louis Denger, H. L. Soll, W. M. Robertson, Ben Ebeling, George Mussel, Rud. Baustian, Theo B. Brus, Wm. Schneckloth, Edw. Zoller, Albert H. Lamp, Luch Welch, Carl Bielefeldt, J. D. Fleurick, Henry Powell, C. W. Ganzley, R. B. Spencer, John Rolfs, Max Kuhl, Scott W. Barr, Henry Crippen, J. H. Carmichael, Emil Moeller, P. E. Roß, Alf. Rohlff, C. W. Schricker, H. G. Pauli, W. G. McDowell, H. J. Parker, Fred Dittmann, Carl Ziebarth, Wm. Moeller, Henry Schoening, B. S. Bonnell, John B. Burr, M. B. Powers und Peter Hansen.

Unterhaltung des Etude Club.

Der Etude Club traf am Donnerstag Abend im Hause von Frau Charles Meier von der West 8. Str. zusammen. Ein äußerst reichhaltiges, interessantes Programm, das nachstehend angefügt ist, wurde zum Besten gegeben:

The Scarecrow . . . . . Poldini
Frl. Edna Stark.
Four Indian Love Lyrics . . . . . Amy Finden
a) Stars of the Desert.
b) You Are All That is Lovely.
c) The Rice Was Under Water.
d) Fate.
Frl. Ruth Benkert.
Sphinx . . . . . Cyril Scott
Danse Ne'gre . . . . Cyril Scott
Frl. Elsie Haak.
The Man with one Talent . . . . . R. H. Davis
Frl. Stark.
Knowest Thou the Land? (Mignon) . . . . . Thomas
On Wings of Music . . . Heine
The Lotus Flower . . Schumann
Frl. Benkert.
Tarantelle . . . . . Heller
Frl. Haak.
The Sweetness of Loving is Dreaming . . . . . Homert Bartlett
Frau Duppert.

Die nächste musikalische Soiree soll am 12. Oktober im Hause von Frau Leas Lingafelt von der Ost 14. Str. gegeben werden.

Vom Tode abberufen.

Frau Augusta Westphal.

Nach kurzem, schweren Leiden verschied gestern Vormittag um elf Uhr Frau Augusta Westphal, geborene Schaefer, im Mercy Hospital. Frau Westphal hatte seit dem Jahre 1867, als sie von Deutschland auswanderte, in Davenport gewohnt.

Die Dahingeschiedene erblickte am 2. Mai 1843 zu Mecklenburg-Schwerin das Licht der Welt. Nachdem sie im alten Vaterlande ihre Erziehung genossen hatte, kam sie im Alter von vierundzwanzig Jahren nach den Vereinigten Staaten und direkt nach Davenport, wo sie sich ein Jahr später mit Herrn Hans Westphal, der ihr vor achtundzwanzig Jahren im Tode vorausging, vermählte.

Seitdem sie vom alten Vaterlande nach Davenport gekommen war, hat sie ununterbrochen hier gewohnt. Jahrelang hat sie bei Frau Christina Wiese, No. 1138 West 14. Straße, gewohnt, zog jedoch wegen ihrer Krankheit vor ungefähr zehn Tagen nach dem Heime ihres Sohnes, Rudolph Westphal, No. 1717 Eola Str. Die letzten paar Tage hat sie dann im Mercy Hospital zugebracht.

Die Dahingeschiedene hinterläßt drei Söhne, Hans, J. Charles und Rudolph Westphal, wie auch eine Tochter, Frau Frank Brasch, die alle in Davenport wohnen.

Die Beisetzung erfolgt am Sonntag Nachmittag um halb 3 Uhr vom Hause des Sohnes der Verstorbenen, Rudolph Westphal, No. 1717 Eola Straße, aus auf dem Oakdale Friedhofe.

Herbert Clarence Carstens.

Herbert Clarence Carstens, der zehn Monate alte Sohn von Herrn und Frau P. J. Carstens, verschied gestern Morgen um ein Viertel nach ein Uhr im Hause seiner Eltern, N. R. No. 6, eine Meile von Linwood entfernt.

Die Beisetzung erfolgt heute Vormittag um zehn Uhr vom Trauerhause aus auf dem Fairmount Friedhofe.

Geschäfts-Eröffnung der Tri-City Butter-Company.

Hat als Spezialität Schmierkäse nach deutscher Art.

Wie aus anderer Stelle dieser Zeitung ersichtlich ist, wird die Tri-City Butter Company, deren Geschäftslokal sich No. 305 West Zweite Straße befindet, also nur wenige Schritte von Harned & Von Maur entfernt, heute ihre Thore öffnen, um die Bewohner von Davenport und Umgegend mit den besten und vorzüglichsten Dairy-Produkten zu bedienen. Die Firma fabrizirt eigene Butter und eigener Käse und ist deshalb stets in der Lage, mit den besten Waaren, was Frische und Qualität derselben anbetrifft, aufzuwarten. Alle Sorten Käse und besonders vorzüglichen Schmierkäse nach deutscher Art — wem läuft da nicht gleich das Wasser im Munde zusammen — werden täglich frisch zu haben sein. Dadurch, daß Eier und andere Waaren Tag für Tag direkt von der Farm bezogen werden, ist die Tri-City Butter Company nicht nur in der Lage, alle Waaren stets frisch zu liefern, sondern auch zu den denkbar billigsten Preisen, wie es bei allen ihren Waaren der Fall ist.

Bei der heute stattfindenden Geschäfts-Eröffnung wird die Firma alle Käufer mit einem neuen Getränk, das den Namen „Lactone Buttermilch" führt, bekannt machen. Bei jedem Einkauf wird der Käufer ein Glas dieses Getränkes, was übrigens sehr vorzügliche sein soll, gratis erhalten. Für den heutigen Eröffnungs-Verkauf sind speziell niedrige Preise angesetzt worden, wie dieses aus dem Anzeigentheil der heutigen Ausgabe dieser Zeitung ersichtlich ist. Auch für die übrigen Waaren trifft diese Preisreduzirung zu und keine Hausfrau sollte deshalb versäumen, ihre Waaren heute in diesem sanitären Laden zu kaufen.

Heirathserlaubnißscheine.

Die nachstehenden Heirathserlaubnißscheine wurden gestern erwirkt:

Charles Foerster und Pauline Paul, Davenport.

Elmer F. Frels, Hampton, Ill., und Ellen L. Settle, Port Byron, Ill.

— Im Restaurant. Gast: „Kellner, in meiner Suppe schwimmt ja eine tote Fliege!"

„Der Herr irren sich wohl. Eine tote Fliege kann doch nicht mehr schwimmen".

— Immer schlagfertig. — „Herr Wirt, gestern hab' ich wieder in der Suppe zwei Fliegen auf einmal gefunden."

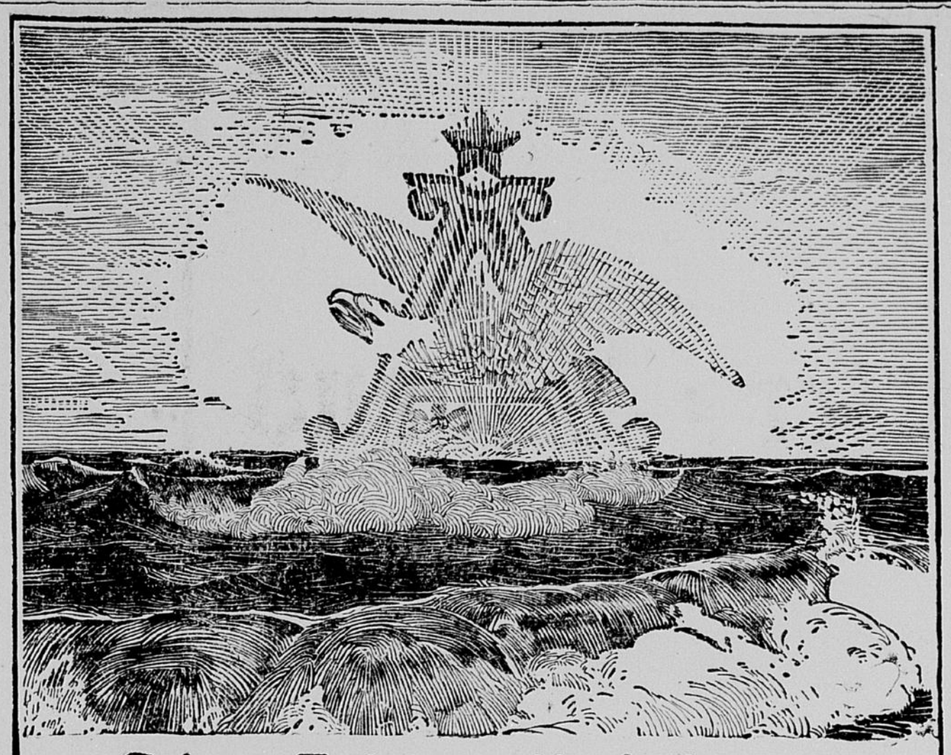
„Sie Glücklicher, zwei Fliegen auf einen Schlag!"

— Ballistisches. Madame (zur Köchin in der Küche): „Ich als Frau des Hauses lasse mir von Ihnen nichts vorwerfen!"

„Und ich lasse mir von Ihnen nichts nachwerfen!"

— Abfuhr. Student (zu einer Dame, die einen Schlauch ihres Rades aufpumpt): „Kann ich Ihnen helfen?"

Dame: „Wenn Sie wollen, Sie sind das Pumpen ja gewöhnt".



Dies Zeichen ist bekannt und beliebt auf dem ganzen Erdenrund

„Budweiser" — so haben sich wieder und wieder viele Stimmen weitgereister Amerikaner ausgesprochen — „ist ohnegleichen in der Neuen wie in der Alten Welt. Wohin man auch gehen mag — zur Erholung, zum Vergnügen oder in Geschäften — auf dem ganzen gesitteten Erdenkreis ist es anzutreffen."

Millionen mehr Flaschen werden davon verkauft als von jedem andern Bier, wegen seiner unveränderlichen Güte, Reinheit und Milde — wegen seines unvergleichlich würzigen Geschmackes nach Saazer Hopfen.

Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A.

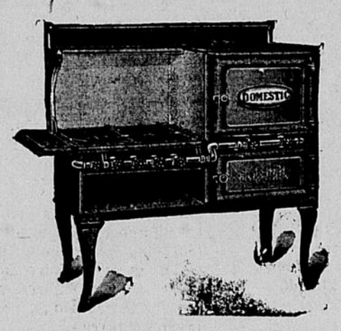
Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

A. D. Huesing, Distributor
Rock Island, Ill.

Die Expreßgebühren für das billigste Bier sind gerade so hoch wie für das beste



Dieser wundervolle Gasofen wird in keiner speziellen Jahreszeit gebraucht — derselbe ist ein Kochofen für das ganze Jahr.

Sparsam, sicher, rein und praktisch.

Sicherlich werden Sie es nicht bereuen, wenn Sie diesen Herbst einen Gasofen gebrauchen.

Ein moderner Gasofen ist eine absolute Nothwendigkeit und wenn man denselben mit irgend einem alten Kochofen vergleicht, so ist dieser den alten Oefen so weit voraus, wie die elektrischen Lichter den Kerzen sind.

PEOPLES LIGHT CO.

125 westl. 3. Straße Phone Dav. 5400

Befriedigen Sie Ihren Appetit

mit unseren besten und leichten Erfrischungen. — Wir haben alle Sorten

Sandwiches, Salads, Heiße Chokolade, Ice Cream, Backwaaren.

Vergessen Sie nicht, heute einen Kaffeekuchen mit nach Hause zu nehmen. Bestellen Sie denselben lieber am Nachmittag.

Krell & Co.

Confectionery und Bäckerei.
218 Brady Straße.
Phone 632

D. R. J. & R. W. muß Erlaubniß zum Bauen von der Levee-Kommission einholen.

Wie an anderer Stelle dieser Ausgabe unter den Bauerlaubnißscheinen berichtet wird, haben die D. R. J. & R. W. und die C., B. & Q.-Eisenbahngesellschaften einen Bauerlaubnißschein erwirkt, um auf ihrem Frachtbahnhof an der Front und Perry Straße ein weiteres Stockwerk aufzubauen.

Wie sich später am Tage herausstellte, ist der Bauerlaubnißschein noch nicht gültig, weil der Grundbesitz, auf dem der Bahnhof steht, noch in das Revier der Levee-Kommission hineinragt. Die Eisenbahngesellschaft muß sich jetzt an die Levee-Kommission wenden. Wie verlautet, soll diese Angelegenheit schon bei der nächsten Versammlung der Kommission am Dienstag der nächsten Woche aufgenommen u. zur Entscheidung gebracht werden.

Neue moderne Möbel.

Unser ständiges Bestreben, unsere Ausstellungen vorbildlich für Qualität und über den Durchschnitts-Stil zu stellen, macht diesen Laden zu einem idealen Einkaufs-Platz für Möbel-Käufer. Und in der Auswahl neuer Möbel, macht es absolut keinen Unterschied, ob dieselben für ein Herrenhaus oder für eine Cottage sind; immer werden Sie den höchsten Reiz in Verbindung mit dem besten Geschmack zu den denkbar günstigsten Preisen vorfinden.

Wir haben neue Teppiche. Jetzt ausgelegt.

Bei der Auswahl von Teppichen muß zweierlei berücksichtigt werden: Erstens, zunächst die Qualität zu bestimmen, Zweitens, die Farben der Teppiche zu wählen.

Unser Ruf für Qualität sichert Ihnen Befriedigung bei „Iowa".

Weil wir eine große Anzahl Muster ausgestellt haben, werden Sie die Teppiche, welche Sie gerade wünschen, sehr leicht finden.

Iowa Furniture & Carpet Co.

324-326-328 Brady Straße. Davenport, Iowa.

— Der Prinzgemahl von Holland hat mit einigen Angehörigen seines Gefolges und in Begleitung von einem Grindelwaldner und zwei Walliser Führern bei herrlichem Sonnenschein und guter Sichtigkeit die Jungfraufpitze erreicht und war um halb 11 Uhr auf Jungfraujoch zurück, wo er genächtigt hatte, was als eine ausgezeichnete Leistung bezeichnet werden kann, da die Schneeverhältnisse stellenweise schwierig waren. In seinem Gefolge befanden sich die Baronin von Suchielen, der Baron de Pallandt, Baron von Wittert, Baron und Baronin Teixeira. Letztere machten die Hochtour mit. Der weniger berggewohnte Teil des Gefolges, worunter ebenfalls eine Dame, begnügte sich mit einer jener vom Joch aus so bequem zu unternehmenden Gletschertouren der Eisregion der Jungfrau.

— Der Mode der den New Yorker Wolkenkratzern im verkleinerten Maßstabe ähnelnden Neubauten, die während der letzten Friedensjahre in Paris durch Hotelunternehmer und große Baugesellschaften eingebürgert wurde und besonders unter den alten Pariser Bürgern ästhetische Bedenken hervorrief, scheint nunmehr ein Ziel gesetzt zu sein. Die Pariser Blätter berichten mit einstimmiger Freude, daß die Pariser Stadtverordneten keine weiteren Wolkenkratzernachahmungen auf Pariser Boden gestatten wollen. Demnächst wird die Kammer über einen Gesetzesentwurf des Ministers des Innern abzustimmen haben, der der Stadtverwaltung von Paris das Recht gibt, „die Errichtung von Gebäuden, deren Gestalt dem guten Geschmack und der althergebrachten Harmonie von Paris widerspricht," kategorisch zu verbieten.